

**Seminar Kinder und Eltern
mit psychiatrischen Erkrankungen, Abhängigkeiten
Traumatisierungen ... gelingende Entwicklungen ge-
stalten ! ?**

→ **Eine Auswahl der Seminarthemen**

- Kindeswohlgefährdung – erkennen und handeln
- Professionelle Arbeit Familien und ihren Kindern mit manifesten Störungen
- vorgeburtliche Entwicklung und nachgeburtliche Entwicklung – Risiken und Therapiemöglichkeiten.
- Grundsätzlich und was wirkt in diesen Familien/Schwangerschaften wie?
- Professionelle Haltung im Kontext dieser Fragestellungen – was ist das?
- Welche Haltung nutzt wem?
- Elternberatung, Pflegeelternberatung und Adoptivelternberatung
- professionelles Handeln im Kontext interdisziplinärer Systeme und Kooperationen
- Verstehen und Anwendung der ICD-10/ICD-11, der ICF, den Leitlinien und Thero to Three
- Supervision, Fallanalyse und Intervision

Dieses Seminar entspricht den Inhalten des Seminars „Kindeswohl in Suchtfamilien“ des ImFT Lüneburg.

→ **Unterrichtszeiten**

Fr., 06.09.2019 14.30 - 20.30 Uhr
Sa., 07.09.2019 09.00 - 18.00 Uhr
So., 08.09.2019 09.00 - 15.00 Uhr
25 Unterrichtsstunden

→ **Kosten**

380,00 EUR inkl. Getränke und Pausensnacks



Prof. Dr. Ruthard Stachowske

- Professor an der ehs Dresden
- appr. Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut
- Systemischer Therapeut, Paar- und Familien-therapeut
- Lehrtherapeut der Systemischen Gesellschaft
- Supervisor Systemische Therapie KJP n. d. PsychThG
- Dipl. Sozialpädagoge/Uni

→ **Kontakt + Anmeldung**

Heiligengeiststraße 41, 21335 Lüneburg
Telefon: 0176 30417944
04131 22100486
+ 04131 2197270
Fax: 04131 2206698
E-Mail: ruthard@stachowske.de
Internet: www.stachowske.de
www.imft.info

SEMINAR



... gelingende Entwicklungen gestalten ! ?



Kinder + Eltern mit

psychiatrischen Erkrankungen

Abhängigkeiten

Traumatisierungen

**Lüneburg | 06.09. - 08.09.2019
www.stachowske.de**



Lüneburg | 06.09. - 08.09.2019
www.stachowske.de

... gelingende Entwicklungen gestalten ! ?

Kinder + Eltern mit

psychiatrischen Erkrankungen

Abhängigkeiten

Traumatisierungen

Eltern wünschen sich das Beste für ihre Kinder - und es gibt gleichsam die Erfahrung, die Massing et.al. „das unabdingbare Scheitern von Eltern“ genannt haben - nicht immer gelingt es „das Beste für Kinder zu erreichen“.

Dies gilt im besonderen für Eltern, die aufgrund einer eigenen komplexen Störung der Gesundheit erleben, dass sie ihren Kindern nicht mehr „das Beste“ geben können.

Ihre elterliche Kraft und ihre elterliche Ausstrahlung ist durch erlebte Traumatisierung, ein psychiatrisches Störungsbild oder eine manifeste Abhängigkeit beeinträchtigt – und ihre Kinder erleben diese Art des elterlichen Seins und „Brüche“ in der elterlichen Zuwendung und Präsenz – und leiden oft ein Leben lang an den Folgen.

In diesem Seminar werden diese komplexen und bewegenden Zusammenhänge beschrieben, erklärt, begründet – und folgende Rückkoppelungen auf die kindliche Entwicklungen dechiffriert.

Und wir fragen weiter – wie können diese Erkenntnisse genutzt werden, gelingende Entwicklung von **Kindern** und ihren **Eltern** zu konzipieren, zu unterstützen und zu begleiten.

→ Die Veranstaltung wird von der PKN und der KVN als Weiterbildung für Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen mit Fortbildungspunkten anerkannt.

→ Diese Veranstaltung kann als Äquivalenzseminar für die Weiterbildungen Systemische Beratung und Systemische Therapie belegt werden.

Inhaltlich werden zunächst die (wissenschaftlichen) Grundlagen erarbeitet

- was ist eine Traumatisierung – und welches sind die Folgen für Eltern und für ihre Kinder
- was ist eine psychiatrische Störung der Gesundheit – und welches sind die Folgen für Eltern und ihre Kinder
- was ist eine Abhängigkeit – und welches sind die Folgen für Eltern und ihre Kinder

Beobachtet wird die **vor- und nachgeburtliche** Entwicklung.

Daran schließen sich Fragen an

- wie wirken diese grundlegenden Erkenntnisse in diesen Eltern-Kind-Beziehungen – und in der Lebensentwicklung von Kindern – wie genau?
- und der Kinderschutz in diesen Familien?
- wie können professionelle Hilfen so gestaltet werden, dass diese unterstützen?
- und gibt es Risiken?
und wenn Ja – welche sind das? – und für wen?

Wir werden die Inhalte dieses Seminars mit systemischen Theorieelementen und spezifischem fachlichem und wissenschaftlichem Wissen – und mit systemischen Methoden – miteinander (er)arbeiten.

Dieses Seminar wendet sich an

- Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen
- Hebammen
- Mediziner*innen
- und alle in Rollen und Funktionen in der Jugendhilfe tätigen,
- an Familienrechtler*innen
- Gutachter*innen und Mediator*innen
- Mitarbeiter*innen in Kliniken und Fachkrankenhäusern

Das Seminar ist zeitlich so konzipiert, dass es gut gelingen kann, diese spannenden und komplexen Zusammenhänge so zu lehren und zu lernen, dass diese in eigene professionelle Kontexte übertragen werden können.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Psychotherapeutische Leitung

Prof. Dr. Ruthard Stachowske

Ärztliche Leitung

Dr. med. Volkhard Lechner, Facharzt der Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie